

Der Schutz gegen Naturgefahren wie Lawinen, Hochwasser, Erosion und vieles mehr beginnt immer bei der Vorhersage. Im Gegensatz zu technischen Schutzmaßnahmen (z.B. Schneestützwerke, Lawinendämme, Galerien) besitzt die Prognose eines Schadensereignisses bei temporären Gegenmaßnahmen einen besonderen Stellenwert. Die Wirksamkeit und Effizienz temporärer Maßnahmen ist jedoch fast ausschließlich von der Qualität der Prognose abhängig.

Ziele des NAFT-Projektes:

- Auswahl verschiedener Datensätze für die Lernmodelle
- Aufbereiten der Datensätze
- Auswahl verschiedener Referenzprognosen
- Entwicklung neuer Prognosemodelle
- Beurteilung der selektierten Modelle hinsichtlich ihrer Prognosemöglichkeiten
- Abschätzung der Kosten für die Entwicklung und den Betrieb der Modelle
- Beurteilung der notwendigen Messaufzeichnungen und Aufwand für die Adaption des Modells an ein neues Prognosegebiet
- Untersuchung der Vorhersagemöglichkeit und Genauigkeit für neue Lawinengebiete ohne vorliegen alter Messwerte
- Beurteilung der Kombinationsmöglichkeiten von Lawineabbruchsprognose und Lawinenauslaufprognose